

## Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 11.02.016

---

**Zeit:** 18:00 Uhr  
**Ort:** Haus 4 1.15, PAP

**Teilnehmer/innen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder:**

**Anwesend:** Benjamin Reissing, Florian Hansmeier, Isabell Petrich, , Sophia Lenz, Peter Angelrott

Entschuldigt: Angélique Bérard, Carl-Friedrich Richter, Christian Pflug, Marta Carlesso

**Beratende Mitglieder:**

Anwesend: Marcus Dreier, Jana Klausberger

Entschuldigt:

**Gäste:**

**Sitzungsleitung:** Florian Hansmeier

**Protokollführung:** Sophia Lenz

### Tagesordnung

**TOP 1: Regularien**

- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b. Protokoll

**TOP 2: Gäste, Anträge**

- a. FHP Projektgruppe READ sucht Trägerschaft
- b. HörBar (10min)
- c. Bienen auf dem Campus
- d. Schallplatte „im Modus“

**TOP 3: Referate**

- a. Hochschulpolitik
  - I. Anfrage von Isabelle Vandr  (Linke) (siehe Anhang 1)
- b. Finanzen
  - I. Gestaltung Container Auszahlung (5min)
  - II. Projektanträge (5min)
  - III. Aufwandsentschädigung (20min)
- c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung
  - I. Termin mit Viola vom AStA UP am 08.02. - Auswertung
- d. Casino, Kultur und Sport
  - I. Sommerfest 2016
  - II. Stand Casinotopia
- e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  - I. Aktualisierung der AStA-Seite - Finanzordnung hoch laden
- f. Verkehr und Umwelt

**g. Internationales**

**h. Studium und Lehre**

**TOP 4: Gremien, AGs**

I. Mensaausschuss FB 2 / Mensaausschusssitzung am 11.02.

**TOP 5: Termine**

- 25.5.2016 VV (FB2 Restauration & A&S = Exkursion)

**TOP 6: Aktuelles**

**TOP 7: Sonstiges**



<b>TOP 1:</b>	<b>Regularien</b>
<b>a.</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit Florian begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (5 von 9 anwesend) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.
<b>b.</b>	Keine Protokolle werden genehmigt
<b>TOP 2:</b>	<b>Gäste, Anträge</b>
<b>a.</b>	<b>FHP Projektgruppe READ sucht Trägerschaft</b> Die Projektgruppe READ möchte die beiden möglichen Räume in der Friedrich-Ebert-Str. gemütlich umbauen und dekorieren. Dafür beantragt die Gruppe eine Summe von 800€ beim AStA.  <b>Der AStA beschließt, die Umbaumaßnahmen der Projektgruppe READ mit 800€ zu fördern. (7/0/0)</b>  Allerdings kann momentan noch keine Förderung gebucht werden, da die Gruppe READ noch keine Trägerschaft hat. Momentan sind noch einige Einrichtungen und Institutionen in Spiel, auch der AStA würde als Träger Sinn machen. Als eine weitere Idee schlägt Benjamin das Freiland vor. Peter hat einige Zweifel, ob der AstA in seiner jetzigen Konstellation mit seinen Trägerschaften, noch eine weitere Übernahme leisten kann. Jana wird beim Freiland nachfragen, ob die sich eine Trägerschaft vorstellen könnten, ansonsten würde der AStA sich gerne dafür bereit erklären.
<b>b.</b>	<b>„Hörbar“</b> Die Projektidee ist im Rahmen eines Seminars entstanden, die nun ihre Ausarbeitungen auch später für alle Studierende aufbereiten wollen und durch Abhörstationen in der Bibliothek der FH präsentiert. Vorgelesen werden Gedichte, Ausätze o. Ä. zum Thema Jagen und Sammeln. Die Projektgruppe versucht so weit wie möglich, ihre Abspielstationen selbst zu bauen. Die Aufbereitung der Texte als Vorlesung benötigt allerdings immer auch noch eine Absprache mit den Verlagen und Urhebern. Langfristig gesehen, kann diese Abspielstation auch von anderen Studierenden genutzt werden. Der StuRa FB 2 unterstützt diese Projekt bereits mit 139,78€. Benjamin erläutert nochmal die Meinung des AStA, dass das Projekt nur bedingt Mehrwert hat, dazu auch noch an einem schwach frequentierten Bereich stehen würde. Benjamin merkt noch an, dass man bei diesem Projekt auch Interfacedesigner bei der Gestaltungen und Ausführung befragen könnte. Hinzu kommt Jana's Anmerkung, dass die Einlesung durch Schauspieler einen großen Kostenaufwand aufweist. Die Projektgruppe erhofft einen Baustart innerhalb der Semesterferien. Isa schlägt eine Erhöhung unserer Summe auf 150€ und somit eine Angleichung an den StuRa Beitrag. <b>Der AStA beschließt eine Erhöhung der Fördersummer auch 150€ für das Projekt Hörbar. (4/0/1)</b>
<b>c.</b>	<b>Antrag Bienenvolk auf dem Campus</b> Florian berichtete über Antrag von einem Imker aus dem Studiengang Kulturarbeit, der gerne ein Bienenvolk an der Fachhochschule ansiedeln würde. Der Honig, der daraus gewonnen wird, kann verkauft werden. Des Weiteren möchte der Student gerne sein Wissen weiter geben, weiteren Studierenden den Umgang mit Bienen erklären und nahe legen. Florian lädt den Studierenden/Imker für die Sitzung nächste Woche Donnerstag 16Uhr ein, um noch weitere Gegebenheiten persönlich klären zu können.
<b>d.</b>	Florian berichtet von einer Anfrage von der Band „Im Modus“, die gerne eine Schallplatte aufnehmen möchte. Diese Band hat sich im Casino gegründet, spielte gerne im Casino und ist immernoch mit dem Casino tief verwurzelt. Florian würde gerne die Meinung des AStA darüber erfragen und ob wir diese Projekt unterstützen möchten. Da allerdings noch kein studentischer Mehrwert ersichtlich ist, ist eine Projektfinanzierung fraglich. Dennoch spricht sich der AStA für das Projekt aus.
<b>TOP 3:</b>	<b>Referate</b>
<b>a.</b>	<b>Hochschulpolitik</b>
<b>I.</b>	<b>Anfrage von Isabelle Vandré (Linke) Anhang</b> Bei der AfD-Demonstration wurde an dem Standort FHP an der FES ein Transparent aus dem Fenster

	<p>gehängt, worauf hin die Polizei die FES stürmte und den Standort komplett abriegelte. Sowohl die Polizei, als auch die Fachhochschule selbst verweigerte den FHP Studierenden Zutritt zum Standort. Die Reaktion wirkt deutlich übertrieben und unnötig. Isabelle Vandr�e möchte gerne die Meinung des AstA der FHP in Bezug auf den Polizeiangriff an der Fachhochschule Potsdam in der FES wissen. Christian ist bei der Anfrage verunsichert. Er fragt an, ob wir als Gremium eine politische Stellung repräsentieren dürfen.</p>
<b>b. Finanzen</b>	
<b>I. Gestaltung Container Auszahlung</b>	<p>der AstA ist sich bei der Bezahlung von Jonas noch unsicher. Noch herrscht Uneinigkeit bei der Bezahlung, da die Qualität deutlich schlechter ist, als erwartet. Jana merkt an, dass es keinen schriftlichen Werkvertrag gab, sondern nur mündliche Vereinigungen ohne genauere Angaben oder Gestaltungshinweise. Da Jonas seine Arbeit geleistet hat, wird der AstA die volle Summe überweisen.</p>
<b>II. Projektanträge</b>	<p>Christin Weber hatte ein Projektantrag von einer Bachelor-Abschlussfeier FB2 letzten Sommer beantragt, wobei die Summe von den beantragten 100� nur durch den StuRa, aber nicht durch den AstA gefördert werden kann.</p> <p>Des Weiteren fehlt der Projektantrag von dem Festival Mühsam-Blues</p>
<b>III. Aufwandsentschädigung</b>	<p>die vom AstA an die Referenten gezahlten Aufwandsentschädigungen sind deutlich zu hoch. Mit Absprache mit dem Steuerberater, wäre der Vorschlag, die Aufwandsentschädigungen zu senken, oder Mini-jobs anzumelden. Peter wiederholt noch einmal die Meinung der StuRen, da diese sich eindeutig für eine Reduzierung der Aufwandsentschädigung ausgesprochen hatten um somit die sonst anfallenden Steuern zu sparen. Benjamin äußert sich gegen die Reduzierung der Aufwandsentschädigung. Auch wenn es ein „Ehrenamt“ sei, sollte es jedem Studierenden offen stehen. Die Aufwandsentschädigung sollte als Ausgleich für die geleisteten Arbeitszeiten dienen. Mit der von Isa gestalteten Liste von gezahlten Aufwandsentschädigungen wird deutlich, dass sehr vielen AstA-Referenten über die Grenze von 720� pro Jahr liegt. Für das jetzige Jahr wird Isa alle ehemaligen Referenten, welche über die gesetzte Grenze gekommen sind, beim Finanzamt anmelden. Für die momentanen Referenten ist noch eine endgültige Bearbeitungen fraglich. Idee eines Werkvertrages wird diskutiert, da aber bei vielen Referenten eine Steuernummer fehlt, ist das keine endgültige Lösung. Momentan hätten die Referenten die Möglichkeit, die Aufwandsentschädigung komplett bis zu VV auszusetzen, oder die Aufwandsentschädigung weiterhin in der Höhe von 150� auszuzahlen, oder eine Reduzierung auf 60� zu beschließen.</p> <p><b>Der AstA beschließt, die Aufwandsentschädigung auf 0� zu reduzieren(1/3/1)</b>  <b>Der AstA beschließt, die Aufwandsentschädigung auf 60� zu reduzieren (2/2/1)</b>  <b>Der AstA beschließt, die Aufwandsentschädigung bei 150� zu belassen(1/2/2)</b></p> <p>Weitere Bearbeitungen erfolgt dann durch die AG Aufwandsentschädigung.</p>
<b>c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung</b>	
<b>I. Auswertung Gespräch mit Viola von AstA UP</b>	<p>Die Überarbeitung der Vereinbarung zwischen der Uni und der FH für das gemeinsame Beratungsangebot ist in die Wege geleitet. Damit soll auch eine endgültige Klärung zwecks der Gegenleistung von unserer Seite aus, gefestigt werden.</p>
<b>d. Casino, Kultur und Sport</b>	
<b>I. Sommerfest 2016</b>	<p>Jana und Marta haben einen Antrag an das Studentenwerk für das Sommerprogramm gestellt, bei dem innerhalb von drei Wochen, kleine Veranstaltungen auf dem Campus stattfinden sollen. Die beantragte Summe beläuft sich auf 2.750�, wobei der AstA 1.150� selbst beisteuert. Florian übernimmt die Koordination und Organisation des Sommer-programmes.</p> <p>Da Christian es nicht geschafft hat, beim Antrag für das Studentenwerk mit zuwirken, wird nochmal</p>

	verdeutlicht, dass doch alle Referenten bei der Organisation helfen sollen.
<b>II. Stand Casinotopia</b>	Die Pläne vom Statiker werden noch benötigt, genauso wie die Abnahme vom Brandschutz, um die Arbeit zu beginnen. Das Fundament wird nächste Woche gegossen, so dass man demnächst die Bebauung beginnen kann.
<b>e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>I. Aktualisierung der AStA-Seite - Finanzordnung hoch laden</b>	Jana ist sauer auf Grund der noch IMMER FEHLENDEN Aktualisierungen der AStA Homepage. Dies sollte umgehend behoben werden!!!!!!
<b>f. Verkehr und Umwelt</b>	Keine Wortmeldung
<b>g. Internationales</b>	Keine Wortmeldung
<b>h. Studium und Lehre</b>	Keine Wortmeldung
<b>TOP 4: Gremien, AGs</b>	
<b>I. Mensaausschuss</b>	<p>leider nur sehr geringe Beteiligung von Seiten der Studierendenschaft. Für die FES ist es geplant, die Mensa in eine Belieferungsküche zu ändern, wobei die Essen von der Kiepenheuerallee in die FES zu transportieren. Des Weiteren wird die Öffnungszeiten in der Essenszeit auf 2 Stunden reduziert. Außerdem gibt es nur noch 3 Essen, da die Anzahl der Essen sehr schwach ist.</p> <p>In der Kiepenheuerallee ist die Situation deutlich stabil, lediglich um 12 Uhr ist starker Andrang von Seiten der Mitarbeiter.</p> <p>Die Cafeteria-Umfrage hatte schließlich zur Folge, dass sich einige Umstände verbessert hatten. Durch bessere Versorgung und freundlicheren Umgang mit Studierenden, war auch ein steigender Umsatz zu vernehmen.</p> <p>Die angestoßene Diskussion, dass das Studentenwerk Potsdam doch den Versorgungsauftrag habe und eben auch die Standorte FES offen halten muss, möchte Marcus auch in den AStA tragen. Fehlende Einnahmen von Seiten des Studentenwerkes durch die Mensa FES, werden am Ende auf den Semesterpreis aufgeschlagen oder erhöhen am Ende die Mensapreise.</p>
<b>TOP 5: Termine</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freitag 29.1 14:00Uhr Treffen der Projektgruppe mit Herrn Rosin im Casino zu CasinOtopia</li> <li>• 25.05.2016 FB2 Restauration &amp; A&amp;S = Exkursion) Sascha hält Rücksprache mit Herrn Binas</li> <li>• Der Container soll am Freitag 29.1. durch Jonas (Student Bauing.) fertig-bemalt werden.</li> <li>• Planung einer Klausurtagung im Rückholz in den Semesterferien, der Termin wird durch eine Doodle Liste ermittelt (Isabell)</li> <li>• Moderationsworkshop am 04.02.2016 18:00Uhr und darauf folgendem Tag um 10:00 Uhr</li> </ul>
<b>TOP 6: Aktuelles</b>	
<b>TOP 7: Sonstiges</b>	<p>Sitzungen innerhalb der Semesterferien:</p> <p>Der Asta wird innerhalb der Vorlesungsfreien Zeit alle Zwei Wochen ab 13 Uhr stattfinden, beginnend am 03.03.2016, dann 17.03.2016.</p>

<b>Für das Protokoll: Sophia Lenz</b>	<b>Sitzungsleitung: Florian Hansmeier</b>
gez.	gez.
Potsdam, den 11.02.2016	

**Abkürzungen:**

AG = Arbeitsgruppe  
BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung  
FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße  
FB 1 = Fachbereich Sozialwesen  
FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau  
FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen  
FB 4 = Fachbereich Design  
FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften  
FBR = Fachbereichsrat  
FHP = Fachhochschule Potsdam  
fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften  
GO = Grundordnung  
Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES  
HSK = Hochschulstrukturkommission  
KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam  
PAP = Campus Pappelallee  
StuRa = Studierendenrat  
StuWe = Studentenwerk Potsdam  
UP = Uni Potsdam  
VV = Vollversammlung